



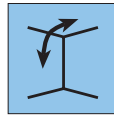
Produktvorteile



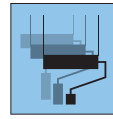
PVC-frei



Schwer entflammbar



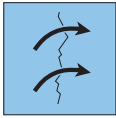
Für Wand und Decke



Mehrfach überstreichbar



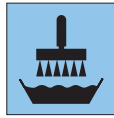
Diffusions-offen



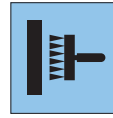
Rissüberbrückend



Keine Weichzeit



Systemkleber SR 2



Wandklebetechnik



Geringer Farbverbrauch

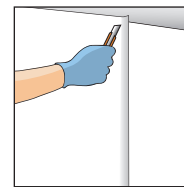
Verarbeitung



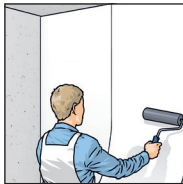
1. Alte Tapeten und Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreien Grundierungen vorbehandeln.



2. In Wandklebetechnik ohne Weichzeit verarbeiten.



3. Die Bahnen ca. 5 cm überlappend verkleben und zur sauberen Nahtbildung ein Doppelnahtschnitt ausführen.



4. Blasen- und faltenfrei mit Tapezierbürste oder Gummirolle andrücken.



5. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Cuttermesser und dem Tapezierspachtel abschneiden.



6. In Ecken und an Kanten wird nicht überlappend tapeziert, sondern die Trennung erfolgt exakt auf der Kante.



7. Nach Trocknung mit hochwertiger Dispersionsfarbe nach DIN EN 13300 oder Acryllack überstreichen.



Produktbeschreibung

tapofix® Glasvlies PGV 140

Hersteller

ERFURT & SOHN KG • Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal • GERMANY • www.erfurt.com • info@erfurt.com

Rohstoffe/Herstellung

tapofix Glasvlies-Tapeten entsprechen der DIN EN 234 und sind strapazierfähige Wandbeläge. Alle tapofix Glasvlies-Wandbeläge werden nach gleichem Produktionsverfahren hergestellt. Zur Produktion werden nur hochwertige Rohstoffe verwendet.

Produktdaten

- Bestell-Nr. 1001281
- Rollenabmessung: 50,00 x 1,00 m
- Kartoninhalt: 1 Rolle
- Grammatur: ca. 140 g/m²

Produkteigenschaften

- Deckt Farbkontraste des Untergrundes gut ab
- In den meisten Fällen reicht ein Anstrich aus
- Diffusionsoffen
- Schwer entflammbar
- Frei von PVC, Weichmachern und Lösungsmitteln
- Dimensionsstabil sowie rissüberbrückend
- Sehr strapazierfähig, in Verbindung mit den entsprechenden Anstrichstoffen
- Mehrfach mit handelsüblichen Farben überstreichbar

Materialprüfung

Vor der Verarbeitung die Rollen auf mögliche Materialfehler überprüfen. Das BFS-Merkblatt Nr. 7 ist zu beachten.

Anwendung/Verarbeitung

Untergrund

tapofix-Glasvlies-Tapeten können auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, sauber, glatt und für die vorgesehene Wandbekleidung hinreichend ebenflächig sein. Alte Tapeten und nicht haftende Beschichtungen entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Glatte Gipsputze mit verdünntem Kleber vorleimen. Stark saugende Untergründe bzw. unterschiedlich saugende Untergründe sind durch geeignete Grundierungen vorzubehandeln. Die BFS-Merkblätter Nr. 10, Nr. 16 und Nr. 20, sowie VOB/C (18363, 18366 Teil C jeweils Abs. 3) sind zu beachten.

Kleisterempfehlung

Wandklebetechnik: ERFURT-Systemkleber SR 2 PRO oder vergleichbare Kleber verwenden. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleisterhersteller.

Verarbeitung

tapofix-Glasvlies-Tapeten können in Wandklebetechnik verarbeitet werden. Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufung und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

tapofix-Glasvlies-Tapeten lotrecht und auf Stoß verkleben und mit dem Tapezierspachtel blasenfrei andrücken. Zur sauberen Nahtbildung kann alternativ das Glasvlies überlappend mit einem Gleitfußmesser im Doppelnachtschnitt verarbeitet werden. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Tapezierspachtel in die Ecke drücken und mit einem Cuttermesser beschneiden. Bei Außenecken muss das Glasvlies exakt an der Kante getrennt werden. Um einen sauberen Wandabschluss zu erzielen, empfehlen wir Tapeten-Eckprofile einzusetzen. Frische Kleberflecken sind direkt mit einem feuchten Schwamm/Tuch vorsichtig zu entfernen.

Geeignete Tapezierbedingungen liegen bei +18 bis +25 °C und 30 bis 60 % rel. Luftfeuchtigkeit vor. Während des Trocknungsvorgangs ist zu rasches Trocknen durch Zugluft oder starkes Heizen und zu langsame Trocknung infolge geringer Raumtemperatur (unter 10 °C) zu vermeiden (vgl. BFS-Merkblatt 16). Zu schnelles Trocknen kann in Nahtbereichen zu Öffnungen führen, die bei nachfolgenden Beschichtungen sichtbar werden.

Beschichtung

Nach Trocknung sollte für die Beschichtung, je nach Beanspruchungsgrad, eine Dispersionsfarbe min. Nassabriebklasse 3 nach DIN 13300 verwendet werden. Die Beschichtungsvorgänge sollten stets zügig und ohne Unterbrechung durchgeführt werden. Alternativ kann die tapezierte Fläche im Airlessverfahren beschichtet werden. Hierbei ist es anschließend notwendig, die Fläche mit einer Farbwalze nachzurollen, um eine gleichmäßige Oberfläche zu erzielen.

Renovierung

tapofix Glasvlies-Tapeten sind im Falle von Renovierungsarbeiten mehrmals überstreichbar.

Lagerung

Die Lagerung der tapofix-Glasvlies-Tapeten muss trocken, kühl und stehend erfolgen.

Prüfsiegel

tapofix Glasvlies-Tapeten bestehen aus hochwertigen Rohstoffen die alle relevanten Norm-Vorgaben erfüllen und höchsten Qualitätsansprüchen genügen. tapofix Glasvlies-Tapeten werden regelmäßig durch unabhängige Prüfinstitute auf verschiedene Produkteigenschaften getestet und ausgezeichnet. Folgende Prüfungen / Auszeichnungen liegen vor:

- Klassifizierung des Brandverhaltens: B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (schwer entflammbar)
- Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN ISO 12572:2017-05 entspricht einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von ca. 0,04 m.
- Entspricht der DIN EN 234 (Festlegungen für Wandbekleidungen für nachträgliche Behandlung).



Produktbeschreibung

tapofix® Glasvlies PGV 140

Hinweise

Bei der Verarbeitung von tapofix-Glasvlies-Tapeten können aufgrund feiner Glasfaserteilchen Hautirritationen bei Personen mit empfindlicher Haut auftreten. Aufgrund dessen wird empfohlen, die Hände vor der Verarbeitung mit Hautschutzmittel gut einzucremen oder während der Verarbeitung Handschuhe zu tragen. Bei auftretendem Faserflug und Staubentwicklung sollte eine Atemschutzmaske (FFP 1 oder FFP 2) und bei Überkopfarbeiten eine Augenschutzmaske getragen werden. Nach der Beschichtung sind weitere Hautreizungen ausgeschlossen. Die Entsorgung der Tapetenabfälle kann über den Restmüll erfolgen.

Sofern ein Mangel während der Verarbeitung auftreten sollte, sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und beim Handel zu reklamieren. Beanstandungen ohne Beweisführung (Musterstücke und Einlegezettel) können nicht anerkannt werden. Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.

Bei technischen Fragen zu unseren Produkten oder zur Verarbeitung unserer Produkte können Sie sich gerne an unsere technische Hotline 0202 6110 375 oder per Mail an awt@erfurt.com wenden.